

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 14. Dezember 2020

Prot.-Nr. 276

Überparteiliches Postulat für eine Bedürfnisabklärung von Tagesstrukturen/Beantwortung

Am 25. Juni 2020 wurde folgender überparteilicher Vorstoss eingereicht:

«Der Stadtrat wird aufgefordert, sehr bald eine gründliche Bedürfnisabklärung von Tagesstrukturen inkl. Ferienangeboten mittels einer Elternumfrage zu starten. Die Resultate und Schlussfolgerungen sind zu publizieren um daraus weitere Schritte zu lancieren.

Begründung:

Nach der im Herbst erneut diskutierten Motion von Trudy Küttel Zimmerli betr. «Tagesstrukturen an den Oltner Kindergärten und Volksschulen» hat sich eine Gruppe Eltern schulpflichtiger Kinder zusammengeschlossen und ist auf die Postulant*innen zugekommen.

Es ist klar, dass Tagesstrukturen die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit sowie ein ausreichendes wirtschaftliches Einkommen ermöglichen und die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund stärken. Dies ist für die Stadt besonders interessant, da so auch für Alleinerziehende und Doppelverdiener-Familien attraktive Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Aus diesen Gründen erwarten wir, dass Tagesstrukturen sowie Betreuungsangebote auch während den Schulferien voranzutreiben sind und darauf hinzuwirken ist, dass jedes Kind die Möglichkeit einer schulergänzenden Betreuung erhält. Nur so ist es für Eltern möglich, sich verlässlich am Erwerbsleben zu beteiligen.

Wir schlagen vor, dass eine gründliche Bedürfnisabklärung anhand einer Elternumfrage zum Themenkreis inkl. Ferienangebot gemacht wird.

Es geht um folgende grundlegende Aspekte

- Ganztagesstrukturen verbessern (Ergänzung zu Blockzeiten):
 - Ungleiche Startzeiten für Kindergarten- und Schulkinder abfangen, z.B. durch gleiche Einlaufzeiten mind. beim ersten Zyklus (Kindergarten bis 2. Klasse)
 - Täglicher Mittagstisch (auch mittwochs) und zeitlich verlängern, um ungleiche Nachmittags-Startzeiten abzufangen. Begleitung von Kindergartenkindern zu Mittagstisch.
 - Tägliche Hausaufgaben-Treffs, um 2-Wochen-Rhythmus bei Nachmittags-Unterricht aufzufangen und Blockzeit bis mindestens 16:00 Uhr zu gewährleisten.
- Betreuungsangebote in den Schulferien:
 - Tage- oder wochenweise buchbares Angebot zur Betreuung während der Schulferien»

Stadträtin Iris Schelbert-Widmer beantwortet den Vorstoss im Namen des Stadtrates wie folgt:

Der Stadtrat kann sich den Anliegen der Postulantinnen und der Postulanten anschliessen.

Gut ausgebaut und umfassende familienergänzende sowie schulergänzende Betreuungsangebote sind unter anderem ein wichtiger Standortvorteil unserer Stadt. Dabei geht es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und auch darum, dem bestehenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Um den Bedarf der benötigten Plätze, der Betreuungszeiten tagsüber und während der Ferien abzuklären, sollten alle Eltern und Erziehungsberechtigten befragt werden können, auch solche mit Vorschulkindern.

Bei einer Abklärung ist der Bedarf aller Oltnen Familien mit Kindern im Vorschul- und Schulalter zu berücksichtigen. Die Direktion Bildung und Sport plant zusammen mit der FHNW eine umfassende Bedarfsabklärung durchzuführen. Dafür hat sie im Budget 2021 den Betrag von CHF 25'000.- (Konto 2190.3132.00) eingestellt. Das Projekt startet im Kalenderjahr 2021.

Der Stadtrat beantragt in diesem Sinne, das Postulat – da das Anliegen bereits geprüft und die Umsetzung eingeleitet wurde – nicht erheblich zu erklären.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Entsprechende Direktion
Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner
Stadtkanzlei, Vorstossliste

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

D. v. Känel